

ben habe. Nach gemachter hinlänglichen Extension werden sodann die Beine eingerichtet.

Die fernere Behandlung ist die bey allen Luxationen gewöhnliche. Nur soll man hier den Verband früher und öfter abnehmen, und diesen Theil anhaltender mit warmen Wasser bähnen, und länger mit Niter und Salz reiben. Dann am Ellbogengelenke erzeugt sich geschwinder, als an einem andern, ein Callus; die Verrenkung sey eingerichtet oder nicht; und wann dieser durch die Ruhe grösser wird, so verhindert er in der Folge die Bewegung.

Das siebenzehnte Capitel.

Von der Verrenkung der Handwurzel.

Nach die Handwurzel kann sich nach allen vier Seiten verrenken, wird sie nach hinterwärts ausgerenkt, so können die Finger nicht ausgestreckt werden; vorwärts, so können sie nicht gebogen werden; ist sie seitwärts luxirt, so steht die Hand verkehrt und ist entweder nach dem Daumen oder nach dem kleinen Finger hingedreht. Die Handwurzel ist nicht schwer einzurichten. Ueber der harten Stelle, wo der größte Widerstand ist, wird die Hand gefaßt, und die Ausdehnung gemacht, auf der andern Seite wird der Vorderarm gefaßt, um die Gegenausdehnung zu machen, und zwar wird bey einer Verrenkung nach hinterwärts, die Hand vorwärts, bey der Luxa-

Luxation noch vorwärts wird sie rückwärts, und wann sie seitwärts auseinander ist, wird sie auch seitwärts angezogen. Wann die Sehnen hinlänglich ausgedehnt sind, so wird bey einer Luxation auf die Seite, die Hand nach der entgegengesetzten Seite gedruckt. Bey den Verrenkungen nach vorwärts oder hinterwärts wird ein harter Körper auf die Handwurzel applizirt, und mit demselben das hervorragende eingedruckt, und also durch diese angebrachte Gewalt sehr leicht in seine natürliche Lage gebracht.

Das achtzehnte Capitel.

Von der Verrenkung der Mittelhand.

Auf der Fläche der Hand können bisweilen die Knochen ebenfalls aus ihrer Lage weichen, und zwar entweder vorwärts oder hinterwärts; dann seitwärts können die Knochen der Mittelhand sich nicht verrenken. Da es die entgegengesetzte verhindern. Das einzige Kennzeichen ist das bey allen Verrenkungen gewöhnliche, nemlich die Geschwulst, auf der Seite, wo der Knochen hingewichen ist, und die Höhle da, wo er abgewichen ist. Eine Ausdehnung ist hier nicht nöthig. Man darf nur das Bein stark mit dem Finger drucken, so geht dasselbe in seine natürliche Lage zurück.

Das